DIGITALE KONZEPTE // Die Bedeutung digitaler Verfahren in der dentalen Welt wächst stetig und bringt die Notwendigkeit mit sich, Prozesse in der eigenen Praxis immer wieder zu modernisieren. Dabei ist es gar nicht nötig, sofort einen Idealzustand anzustreben: Mit dem richtigen Beratungspartner an der Seite bewirken auch gezielte und schrittweise Anpassungen bereits große Fortschritte.

VOM VERNETZTEN DENKEN ZUR DIGITALEN VERFAHRENSKETTE

Linda Wilmes / Münster

Digitale Konzepte für Praxis und Labor sind Investitionen in die Zukunft. In der Tat wächst die Durchdringung der IT in der dentalen Welt enorm schnell. Dazu gehört die viel gepriesene digitale Verfahrenskette ebenso wie die digitale Abrechnung oder die Materialverwaltung – und nicht zuletzt rücken die Leistungen von Praxen und Laboren auf unterschiedlichen Ebenen noch näher zusammen. Dazu gewinnen moderne Lernformen wie das E-Learning oder die Kommunikation per Internet in sozialen Netzwerken und die viel diskutierten Bewertungsforen für Zahnärzte nahezu täglich an Bedeutung.

Viele Einzellösungen bergen viele Stolperfallen

Die Möglichkeiten, sich in diesem Netz zu verzetteln oder über einen der unzähligen technischen oder rechtlichen Fallstricke zu stolpern, scheinen unendlich. Zumal zu jedem Thema unzählige Unternehmen ihre Dienste und Lösungen für das spezielle Problem anbieten. Die Problematik für die einzelne Praxis oder das einzelne Labor entsteht dann häufig in der isolierten Betrachtung der jeweiligen Anliegen. Die Lösung liegt einmal mehr im vernetzten Denken. Das gilt in der digitalen Welt noch viel mehr, als es schon in der analogen dentalen Welt richtig war. Nur waren die Konsequenzen einer einzelnen Lösung dort noch nicht so weitreichend wie heute.

Vernetzte Lösungen wachsen Schritt für Schritt

Nun ist es wenig hilfreich, sich bei der Beschäftigung mit der digitalen Zukunft gleich am Idealzustand zu orientieren. Das ist vor allem finanziell kaum tragbar, und eine völlig digitale Ausstattung ist letztlich auch nur bei einem vollständigen Neustart, also einer Neugründung, technisch zu realisieren, wenn man nicht einen harten Schnitt setzen und sich ganz neu ausrichten will – was, wenn auch selten, durchaus vorkommt.

Viel spannender ist die Frage nach der zielgerichteten Modernisierung. Hier sind erste Erfolge schnell zu erzielen. Mit der entsprechenden Beratung, etwa durch die IT-Spezialisten der NWD Gruppe, die eng mit den Fachleuten für Röntgen, Behandlungseinheiten, Hygiene und Funktionsdiagnostik zusammenarbeiten, bleibt auch bei kleineren Modernisierungsprojekten der Blick für das Ganze der digitalen Dentalwelt gewahrt. So können bestehende Labore und Praxen Schritt für Schritt in die digitale Zukunft aufbrechen, ohne den Anschluss oder den Überblick zu verlieren.

Es geht nicht immer in erster Linie um die Hightech-Geräte, die sich in der digitalen Verfahrenskette aneinanderreihen, wie digitale Funktionsdiagnostik, digitales Röntgen oder das CAD/CAM-Fertigungsverfahren. Bereits Programme und Systeme, die sämtliche Praxisabläufe direkt erfassen, miteinander verknüpfen und entsprechend einfach verarbeiten können, sind ein erster Schritt, dem dann Stück für Stück der Aufbau eines vollständigen digitalen Workflows von der Diagnostik bis Fertigung folgen kann. Wichtig ist dabei, sich an offenen Systemlösungen zu orientieren und spätere Erweiterungen als Möglichkeiten im Blick zu behalten. Die NWD Gruppe bietet die nötige Software für die Digitalisierung der Praxis oder des Labors und verfügt über speziell geschulte Mitarbeiter, die den Zahnarzt oder das Labor auf dem Weg in die digitale Welt begleiten.

Vernetzung beginnt mit der Software

„Die fachmännisch optimale Vernetzung der Praxis unter Verwendung der richtigen Hard- und Software ist etwas, das jeder Zahnarzt anstreben sollte, um heute und

zukünftig auf der Höhe der Zeit zu arbeiten", ist NWD Geschäftsführer Alexander Bixenmann überzeugt. Bei der entsprechenden Auswahl stehen die IT-Experten der NWD Gruppe beratend zur Seite. Mit my:MPG bietet NWD ein Programm, das sich um digitale, sekundenschnelle Sterilgutverwaltung, intelligentes Gerätemanagement und professionelle Personalverwaltung kümmert. „Da wir möchten, dass sich der Zahnarzt möglichst intensiv dem Aufbau der Zahnarzt-Patienten-Bindung widmen kann, anstatt in der Bewältigung bürokratischer Erfordernisse unterzugehen", so Bixenmann, „stellen wir unseren Kunden zusätzlich auch ein innovatives und intuitiv bedienbares Warenwirtschaftssystem zur Verfügung, mit der Praxen und Labore ihr Material ganz einfach im Griff haben – my:WaWi."

Wie das geht? Per Handscanner werden Materialien ein- und ausgebucht – so hat man immer seine korrekten Lagerbestände im Blick. Die Software verfügt über ein Gefahrstoffverzeichnis, das sich bei Veränderungen im Bestand automatisch aktualisiert, sowie über ein Frühwarnsystem für Produkte, die bald abzulaufen drohen. Einzelne Chargen können sogar bis in die Patientenakte nachverfolgt werden. So können diese Produkte noch rechtzeitig verbraucht und müssen nicht mehr ungenutzt entsorgt werden. Über das integrierte Bestellsystem können Produkte schnell und einfach nachbestellt werden. Auch die Inventur ist dank Handscanner mühelos erstellt und kann anschließend direkt an den Steuerberater exportiert werden. „So spart man mit my:WaWi Tag für Tag Zeit, Geld und Nerven", freut sich Bixenmann.

Über die zeitlichen Vorteile hinaus ermöglicht der Datamatrix-Code den reibungslosen Dokumentationsprozess in Praxis und Labor. Den umfangreichen Dokumentationspflichten im Rahmen von QM- und Hygienevorschriften kann ohne nennenswerten Aufwand genüge getan werden. Anhand der automatischen Übernahme von Chargennummer und Verfallsdatum lassen sich Produkte lückenlos vom Hersteller bis zum Patienten dokumentieren. Die Erfüllung der entsprechenden Dokumentationsforderung der Medizinprodukte-Sicherheitsverordnung war zu keinem Zeitpunkt einfacher. Und das Beste: my:WaWi ist auch als Light-Version erhältlich – diese ist für alle NWD Kunden kostenlos. Das Upgrade zur Vollversion my:WaWi ist jederzeit möglich.

Fazit

Der Einstieg in die digitale Welt beginnt im Kleinen. Mit der richtigen Begleitung durch die Hard- und Software-Spezialisten der NWD Gruppe entsteht schnell ein tragfähiges Netz, an das technologische Innovationen immer wieder angeknüpft werden können. Wichtig sind dabei der Überblick über die Erfordernisse in Praxis und Labor und die Möglichkeiten des Marktes, den letztlich wohl nur Spezialisten aus der dentalen Welt haben können. Mit der richtigen Beratung von Anfang an steht dem erfolgreichen Einsatz der digitalen Technologien nichts im Wege.

NWD GRUPPE
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
Schuckertstraße 21
48153 Münster
Tel.: 0251 7607-0
Fax: 0800 7801-517
ccc@nwd.de
www.nwd.de